

Bericht an die Schwäbische Zeitung

Bouleclub Ennetach veranstaltete Bouleturnier

64 Mannschaften nahmen am Wettbewerb teil

Seit 2001 veranstaltet der Bouleclub Ennetach das Gaggliturnier.

Zum 17. Mal richtete der Club dieses Turnier aus. Wie bereits in den zurückliegenden Jahren strömten auch dieses Mal Boulespieler aus Nah und Fern nach Ennetach und sorgten mit 64 Mannschaften wieder für eine Rekordbeteiligung. Für die Ennetacher stellt das Bouleturnier eine große organisatorische Herausforderung dar, denn die Mannschaften müssen sich im Vorfeld nicht anmelden und keiner weiß wie viel Mannschaften am frühen Morgen kommen. „Dieses Jahr kann man von einer Punktlandung sprechen“, so der 1. Vorsitzende Helmut Gronbach, denn mit 32 Boulebahnen vor dem Bürgerhaus in Ennetach hatten sich die Organisatoren exakt auf 64 Mannschaften eingestellt. Nach der Auslosung startete das Turnier pünktlich um 10 Uhr. Nach 7 Runden konnte sich das Doublette mit Nacer Bourahla und Yilmaz Sönmez (Heidelberg) im A-Turnier vor Matthias Laukart und Manfred Fedele-Rogge (Schopfheim) durchsetzen. Für die ausgeschiedenen Mannschaften veranstaltete die Turnierleitung ein B und ein C-Turnier. Im B-Turnier gewannen das Paar Thomas Beck und Hiltrud Betz (Terra Libre, Ravensburg) vor Patrice Munnier und Fabian Dussanssay (Friedrichshafen). Im C-Turnier siegten Kathrin Rigling und Tobias Lang (Singen) vor Willi Hanperz (Tübingen) und Artur Musiol (Öschingen).

Die Ennetacher sorgten wie immer für ein tolles Ambiente und eine gute Küche. Das der Bouleclub überhaupt ein Turnier in dieser Größe anbieten kann, hat er der weisen Voraussicht des verstorbenen Ortsvorstehers und Bouleclub-Gründer Alfons Müller zu verdanken, der damals anregte den Parkplatz vor dem Bürgerhaus nicht zu asphaltieren sondern als Schotterplatz anzulegen. Eine gute Entscheidung.